

## **PHANTOM CLOWNS - TEIL 4**

### **Artikel**

Eingetragen von:

Geschrieben am: 08.04.2009 07:50:00

### **Massaker!**

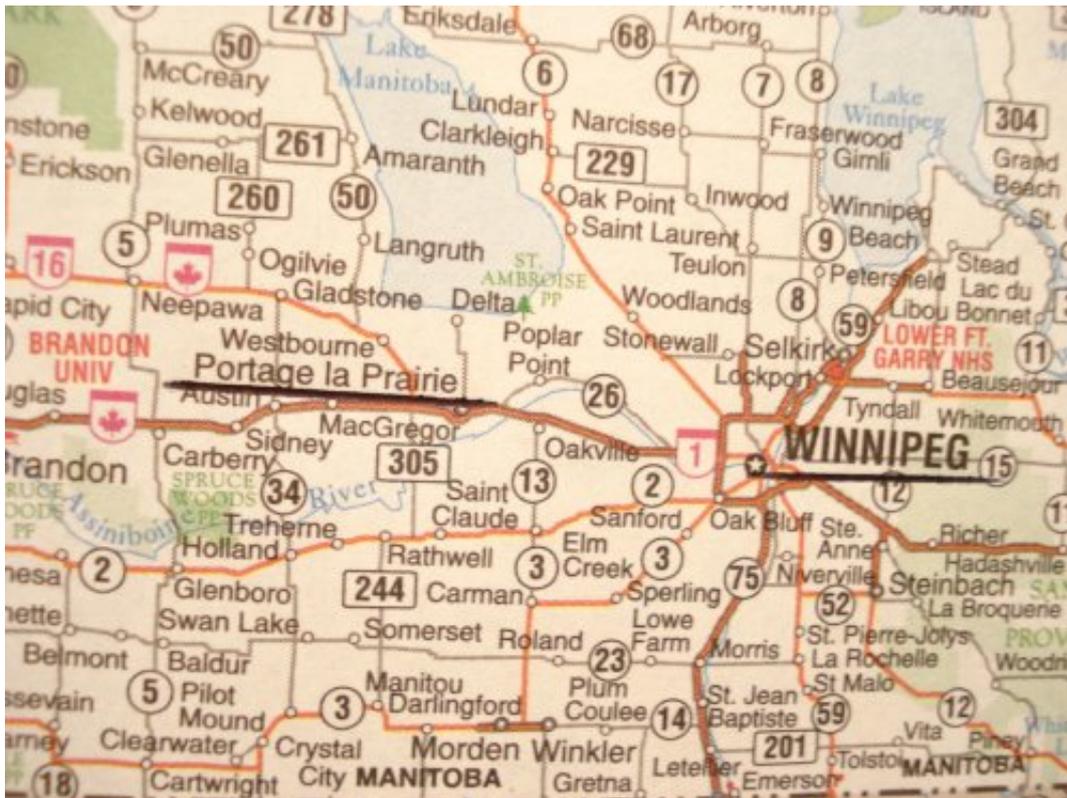
#### **Von Corinna**

Der Kanadier **Tim McLean** war 22 Jahre alt, als ihm am Abend des 30. Juli 2008 mit einem großen Jagdmesser etwa 40 Messerstiche in Brust und Hals beigebracht und der Kopf abgeschnitten wurden..

Die Tat ereignete sich an Bord eines Greyhound-Reisebusses, während der Fahrt vom kanadischen Edmonton nach Winnipeg - in der Nähe von Portage la Prairie (Manitoba), etwa 10 km unterhalb der Ortschaft Mac Donald und 90km westlich von Winnipeg - auf dem verlassenen Yellowhead Highway, der auch schon öfters als "Highway to Hell" bezeichnet wird (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Yellowhead\\_Highway](http://en.wikipedia.org/wiki/Yellowhead_Highway) ). Das Befahren dieser langen, durch überwiegend unbewohnte, trostlose Landschaft während der Fahrt kann eine "wahrhaft verrückt machen", heißt es. Die beiden Städte Edmonton und Winnipeg, die an gegenteiligen Enden der Straße aus der Landschaft stechen, würden insbesondere bei Konzerten und Sportveranstaltungen durch viel Unruhe und Gewalt auffallen.

Freunde der Illuminaten-Verschwörungstheorie wundern sich nicht: Als geografisches Zentrum von Nordamerika würde gerade Winnipeg (u.a. gesponsert von der auf den Medien-Magnat Israel Asper zurückgehenden Asper-Foundation - [www.asperfoundation.com/site/index.html](http://www.asperfoundation.com/site/index.html) ) demnächst für eine in den Himmel gerichtete, pyramidenförmige Zentrale sorgen ("The Canadian Museum for Human Rights" - [www.canadianmuseumforhumanrights.com/](http://www.canadianmuseumforhumanrights.com/) ).

Im nordamerikanischen Zentrum - 23km südlich von Brandon und 200km westlich von Winnipeg - befindet sich ferner die Militärstadt Shilo ( [www.cfb-shilo.com/](http://www.cfb-shilo.com/) und [www.militarypolice.de/modules.php?name=Sections&artid=66](http://www.militarypolice.de/modules.php?name=Sections&artid=66) und [www.cfb-shilo.de/shilo.html](http://www.cfb-shilo.de/shilo.html) ), die Manitoba Militärbasis. Die CFB (Canadian Forces Base) Shilo ist eine Gemeinde mit ca. 3500 Einwohnern; 600 Häuser sind für Bundeswehrfamilien angemietet. "Shilo" (Silo, Schiloh, Shilo..) ist wahrscheinlich ein prophetischer Name für den Messias: "Nur dir gehören Thron und Zepter, dein Stamm wird stets den König stellen, bis Schilo kommt, der große Herrscher, dem alle Völker dienen sollen" (Bibel Zitat).



Der 40j hrige und vor ein paar Jahren zugewanderte, chinesische Täter, Vince Weiguang Li (Namensparallele zu Brandon und Bruce Lee "Li", s. [HEATH LEDGER ARTIKEL](#) - sowie Parallele zu China und den diesjährigen Massenemotionen der Olympiade), begann nach der K pfung McLeans Körper zu verstümmeln und Teile davon zu essen.

Wir haben es hier mit einem grausamen Verbrechen an einem jungen Mann zu tun, und einem Hinweis auf Fremdbestimmung unseres Lebens und Sterbens, wie er deutlicher nicht sein könnte. Die F lle an mysteriösen Parallelen und "Name-Game" Komponenten dieses brutalen Gemetzels ist beinahe nicht zu glauben und liest sich wie ein absurder Witz. Im Ledger Artikel schrieb ich:

"Die Ledger Elemente sind keine 'aus Versehen' hinterlassenen Spuren, und keine, die einem Muster folgen - die man nun beliebig konstruieren kann um Voraussagen zu treffen. Es handelt sich hier um kleine, bizarr und lächerlich, ganz im Sinne ihres absurden Humors wirkende Spuren, willkürlich ausgelegt - nicht berechenbar, und keiner Gesetzmässigkeit folgend. Das teuflische Phänomen hat es nicht nötig, derartige Gerüste aufzubauen, rundherum um Menschen, dessen Seele es einmal verspeisen wird. Es könnte einfach still und heimlich wirken. Stattdessen plant es diese 'Hinweisschilder' ein, und stellt sicher, dass sie bemerkt werden [wie bei UFOs]. Und genau da, wo wir meinen, eine Regel gefunden zu haben, bedeutet diese eben gerade, dass es keine Regel gibt. Man kann sich am 'Name Game' nicht orientieren, man kann nur darüber staunen.

Es gibt keine erkennbare Kausalität in diesem Streich, keine Bedingung oder Erklärung. Es ist einfach, wie es ist, wenn es ist. Es ist ein h rmischer Witz, eine unbegreifbare Andeutung darauf, dass wir niemals wissen werden, wer 'SIE' sind, oder wer wir sind. Wir können aber zumindest eines verstehen: Die Macht liegt bei ihnen. Das gestaltenver ndernde 'Phänomen', das offenbar keine Zeitbarriere kennt, will immer auf sich aufmerksam machen, will Emotionen erzeugen.

Das knapp unter der beweisbaren - und knapp oberhalb der wahrnehmbaren Oberfläche - stattfindende, serienmäßigerartiges Verhalten, - und besonders, sich dabei ertappen zu lassen - bereitet dem Phänomen einen geradezu kindlichen Spaß. (Zitat Ende)

Das Phänomen will bemerkt werden, während es absichtlich so tut, als würde es sich verstecken. Das führt dazu, dass wir genau so empfinden, wie es beabsichtigt ist. Man kennt das u.a. aus Alien-Kontaktberichten. Betroffenen wurde von Außerirdischen irgendetwas erzählt, oder sie erhielten Aufträge. Das Vorgeben der ETs z.B., sich versteckt zu halten, weil die Menschheit nicht bereit sei - und nur der Kontaktler sei es wert, im Geheimen informiert zu werden -, bewirkt genau das Gleiche. Dahinter steckt natürlich Absicht derjenigen, die alles sind, nur keine ETs, und jeder UFO-Fan oder Exopolitik-Anhänger, der nicht erkennt, dass es sich dabei um Trickster-Verhalten und Lügen handelt, ist bereits eingelullt und wirkt nur noch als manipulierte Marionette in dem großen Spiel.

Wenn man sich also der Name-Game-Komponenten und anderen nicht-zufälligen Zufälligkeiten bewusst wird (was durchaus so geplant war), dann kennt man damit noch nicht den Plan in diesem (Karten- oder Schach-) Spiel. Derjenige, der dieses Spiel kreiert, hat Spaß und kann alles tun.

Wer bisher dachte, der Artikel "Phantom-Clowns Teil 3: Heath Ledger" sei an den Haaren herbeigezogen, sollte aufmerksam lesen, was Forums-Moderator Andrium und ich an zahllosen Quellen geprüft - und zum kanadischen Fall in den vergangenen Wochen zusammengetragen haben (Hinweis: Bitte klicken Sie die im Text eingefügten Links, da es sich manchmal um Bilder handelt):

Der ermordete, aus Winnipeg stammende, Tim McLean, ein verrückter Joker- und Clowns-Narr, nannte sich bei My Space selbst "JokaWILD" s. Tim's My Space Seite [HIER](#) ..und gab dort in seinem Profil an, einen Alien, einen Werwolf (Wolfman), Frankensteins Monster und einen Vampir treffen zu wollen. Alien, Werwolf und Vampir entstammen m.E. nach übrigens demselben, formverändernden (shapeshifting) Phänomen. [Das Remake des 1941 gedrehten Filmes "The Wolf Man" wird im April 2009 in die Kinos kommen. Hauptrolle spielt der bisher ausnahmslos in okkult-dämonisch hintergründigen Filmen besetzte Kiran Shah (Hexen, MiB, Aliens, Werwölfe, Bigfoot, StarWars, Harry Potter usw.)] Als Interessen benannte McLean auf My Space u.a. Leben, Sterben, Reptilien, Tattoos, Videospiele, und "Clowning it up".

McLean trug den Joker als großflächiges Tattoo auf dem Rücken, und war als Fan der Band "Insane Clown Posse" (I.C.P., Irre Clowns Truppe) häufig Joker-mäßig bemalt unterwegs. I.C.P. ist der Name eines Horrorcore-Rap Duo's aus Detroit mit **schwarz-weißer** Clownsgesicht-Bemalung. Die Texte sind wie rohe Gewalt. I.C.P. gründete sich 1986 zunächst als das Trio "Inner City Posse", das aus Violent J (Joseph Bruce), Shaggy 2 Dope (Joseph Utsler) und dessen Bruder John bestand. Nach einem Traum (Vision, Fremdbeeinflussung?) von Violent J nannte sich die Gruppe "Insane Clown Posse" und wollte der Welt sechs Nachrichten in Form von sogenannten "Joker's Cards" senden (s. <http://deadjuggalo3d.tripod.com/id22.html> u. [http://en.wikipedia.org/wiki/Dark\\_Carnival](http://en.wikipedia.org/wiki/Dark_Carnival) (ICP) ).

ICP gründete zusammen mit ihrem Manager Alex Abbiss das Plattenlabel "Psychopathic Records". Noch bevor Carnival of Carnage (Die erste von sechs Joker's Cards, im Jahr 1992) erschien, verließ John die Gruppe. Über die Jahre verteilte sich die ICP-Fangemeinde, welche sich Juggalos nennen und ihre Verbundenheit zeigen, indem sie mit geschminkten Clownsgesichtern herumlaufen.

Die nächste Joker's Card war "The Ringmaster" (1994) gefolgt von "Riddle Box" (1995). Die vierte Karte "The Great Milenko" (1997) ist eine der erfolgreichsten Platten von ICP und wurde mit Platin ausgezeichnet. 1999 erschien die fünfte Joker's Card: "The Amazing Jeckel Brothers", die unter den Top 5 der US-Album Charts zu finden war. Die von der Fangemeinde am meisten erwartete sechste Joker's Card erschien in 2 Album-Versionen: "Shangri La" (2002) (was so viel wie Himmel bedeutet) und "Hell's Pit" (2004).

Juggalos werden häufig in Verbindung mit Gang-Rivalität und entsprechender Gewalt gesehen. So wurden am 1. Februar 2006 z.B. eine Person und ein Polizist von einem Juggalo erschossen, welcher sich danach selbst richtete. Clownsgeschminkte, gewalttätige, und mit Macheten bewaffnete Juggalos fielen zwischen dem 18. und 20. Juni 2006 in Seattle auf, wo sie bei über 100 Dutzende von Menschen verletzten. Ein Colorado Juggalo erstach im Februar 2007 die Mutter seiner Freundin. Zwei weitere Juggalos wurden verhaftet, nachdem sie am 30. Juli 2008 - dem Tag von Tim McLeans Enthauptung - in Salt Lake City einen Teenager mit einer mittelalterlichen Streit-Axt angegriffen hatten (Ähnlichkeit zum Richtbeil: s. auch Beschreibungen unten zum Thema Kappen, Verbindung dieses Falles zu historischen Enthauptungsmethoden). Der Unterschied zwischen einem I.C.P. Fan und einem Juggalo besteht - nach eigenen Angaben - darin, dass ein Fan die Musik mag, ein Juggalo aber holt sie (und setzt sie offenbar um..).

Am verhängnisvollen 30. Juli 2008 - zwölf Tage nach dem "The Dark Knight" US-Kinostart - befand der friedvolle und überall beliebte I.C.P. Fan Tim McLean sich auf dem Heimweg nach Manitoba, um sich zwischen den Karneval- bzw. Jahrmarktveranstaltungen auszuruhen. Er war für "LL Enterprises" als "Carny" (Carnival-Worker / Clown) bzw. Schausteller auf einem Jahrmarkt tätig gewesen. Aus Jobgründen wollte er demnächst nach Vancouver umziehen. Karneval, Maskerade, Paraden, Jahrmärkte und Vergnügungsparks, häufig in Verbindung mit Zirkus, sind stets dämonisch motiviert (s. auch [DÄMONISCHE FESTE](#) - zur Parallele des "Carny" zu den Freimaurern und dem Knut Fall s. [HIER](#), und [HIER](#)).

Rare 1995 Insane Clown Posse Fox News Interview: [www.youtube.com/watch?v=yIrwstnY3bQ](http://www.youtube.com/watch?v=yIrwstnY3bQ)

Tim hatte sich während der Reise gegen die Scheibe gelehnt, hörte Musik über Kopfhörer, war wohl am Dösen oder Schlafen (und soll mit seinem Handy außerdem Textnachrichten an seine Ex-Freundin und seine Eltern geschickt haben), und hatte dem großen Chinesen, der sich nach der Rast von einem der vorderen Plätze nun neben ihn gesetzt hatte, keine Beachtung geschenkt. Viele der 36 anderen Fahrgäste im Bus schauten sich den Film "The Legend of Zorro" an (in einem früheren Zorro Film hatte es eine Enthauptung gegeben).

Der von Johnston McCulley 1919 erfundene Zorro (der Fuchs) ist ein moderner Robin Hood (die Figur des Robin Hood basiert auf einem Dämonen, s. [DER KLEINE PUCK](#)) und gilt - mit seiner schwarzen Maske und dem schwarzen Umhang außerdem als Vorlage für Batman (weitere Verbindung zum Joker). Mitunter benutzte McCulley, der auch den 'Crimson Clown' erfand, das Pseudonym 'John Mack Stone' (Namensparallelität zum Harvard-Alien Forscher John Mack, der 2004 totgefahren wurde). Zorro s.auch - [HIER](#)

Dass Zorro, der Fuchs (FOX) auch anderswo mit der roten Clownsnase in Verbindung zu bringen ist, zeigt uns der deutsche Fernsehsender VOX (Namensparallelen mit leicht abweichenden Schreibweisen sind lt. Coleman häufig): s. [www.vox.de/ratgeber\\_1371.php](http://www.vox.de/ratgeber_1371.php) und [www.vox.de/ratgeber\\_1397.php](http://www.vox.de/ratgeber_1397.php) und [www.vox.de/ratgeber\\_1051.php?](http://www.vox.de/ratgeber_1051.php?) . Interessant auch die Verlinkung von Vox zur Kinderfußballseite "Teufelskicker": [www.teufelskicker.de/](http://www.teufelskicker.de/) s. dazu [OLE!](#)

[DER MASSENWAHN](#). Ebenfalls interessant: die Zorro Verbindung zur Scarlet im Stück â€žScarlet Pimpernelâ€œ - s. [DIE GÄ-TTLICHE WEIBLICHKEIT](#) Der Fuchs ist rot, wie die Scarlet, die Lady in Red. Auch wird im genannten Stück eine Frau in letzter Sekunde davor bewahrt, von der Guillotine geköpft zu werden. In einigen Volksmythen spielt die gestaltenwandlerische Kitsune (Rotfuchs) eine Rolle. In der japanischen Mythologie z.B. kann diese sich in Menschen verlieben und dann die Gestalt von hübschen, jungen Frauen annehmen, um diese Männer zu heiraten. Sie verschwinden jedoch, sobald der Mann bemerkt, dass seine Frau eine Kitsune ist.

Was den Namen des Busunternehmens GREYHOUND angeht: Der ägyptische Gott der Totenriten (Seelenführer in das Land der Toten), "Anubis" (Anpu) erscheint in Menschengestalt mit dem Kopf eines Schakals, - eines Greyhounds (alte ägyptische Jagdhundrasse). Ihm zu Ehren wurden Einbalsamierungen von Leichen von einem Priester mit Hundemaske ausgeführt. Es kam zu Verbindungen zwischen Anubis und den vielen mysteriösen Black Dog (Hellhound) Sichtungen geben (Hinweis: schwarze Hunde begleiten die Göttin Epona- und damit der Obervampirin Lilith mit den 1000 Namen - einer davon Isis, die von den Griechen auf einem Hund reitend im Sternbild Sirius dargestellt wird ).

Anubis ist ein Todesengel, der Menschen den Tod bringt, Verstorbene ins Jenseits begleitet, dort empfängt und richtet. In der islamischen Tradition wird ein Engel des Todes als Azrael identifiziert und in der germanischen Mythologie werden die gefallenen Krieger von den auch als Schwärme bezeichneten Ladies auf fliegenden Rössern (Verbindung Epona) - den Walküren - heim nach Walhalla geholt (s. [www.delcotto.de/walkueren.html](http://www.delcotto.de/walkueren.html) - Verbindung zu Ragnarök und Knut s. [HIER](#) , Verbindung zum Zwerg Alberich - dem Alb, Dämon und Vampir; und Verbindung zum Wilden Heer - einem früher so bezeichneten UFO Phänomen). Das Erscheinen dieser Todesdämonen galt in Nord- und Mitteleuropa noch jahrhundertlang als todbringend.

Der Todesengel ist es, der am Passahfest (die Nacht des Vollzugs von Jahwes Strafgericht an den ägyptischen männlichen Erstgeborenen) an allen Häusern, dessen Türen mit einem Schutzzeichen markiert wurden, vorbeiziehen soll. Bei den Kelten ist der Seelenführer der riesige schwarzhäutige Ogma. Im Christentum sind der Erzengel Michael oder der Riese Christophorus - der auf frühchristlichen Ikonen wie sein ägyptisches Pendant Anubis hundsähnlich dargestellt wurde - die Seelengeleiter.

Begegnung mit dem Todesengel oder eine Sichtung desselben stehen für Lebensgefahr oder eine Nahtoderfahrung. Im übertragenen Sinne werden auch Sterbehelfer oder Mörder als Todesengel bezeichnet (Hinweis: Sensemann und MiB Phänomen, s. [PEST](#) u. Sensemann = Bi-Ba-Butzemann oder [BOOGEYMAN](#)).

"Upuaut" - der bei den Ägyptern den Verstorbenen die Wege im Jenseits erschließenden Gott - wird wie Anubis als Mann mit Schakalkopf, als Schakal oder Wolf mit schwarzem Fell beschrieben. Die Griechen, welche ihn Ophis nannten, deuteten ihn als Wolf. Hier findet sich eine mögliche Verbindung zum Werwolf Mythos (s. auch [VOLLMOND](#)). Der Greyhound weist auch Ähnlichkeiten zum Fuchs (Zorro) auf. Der Film im Massakerbus war im McLean Fall das Zeichen des Todes.

Der Mord am ahnungslosen Tim McLean fiel im Übrigen in die Zeit der "Hundstage", welche die heißen Sommertage zwischen dem 23. Juli und dem 23. August beschreiben. Ursprünglich stammt die Bezeichnung vom Sternbild "Großer Hund": Sirius erscheint als hellster Stern. Es besteht eine Namensparallele zum Heath Ledger-Fall, da die auf einem Joker-Ledger Filmplakat geschriebenen Worte "Why so serious?" (Warum so ernst) auch als "Why so, Sirius" (Warum so ernst, Sirius) interpretiert werden können.

(Warum nur, Sirius) gelesen werden können. Sirius ist "die Seele der Isis" und bei dieser geflügelt, Ägyptischen Göttin handelt es sich nur um eine der vielen Verkörperungen des "Trickster-Phänomens". So ziemlich jeder Name einer weiblichen Göttin stellt eine weitere Verkörperung dar (sowie alle geflügelten Wesenheiten wie Engel, Mothman, Thunderbird, Donnervogel, Vogel Greif, Flying Humanoids, Drachen usw. - Batman als Fledermaus-maskierter Superheld zählt symbolisch natürlich auch dazu).

Der Darsteller Gary Oldman, der bei Harry Potter den Hexenmeister "Sirius Black" spielte, taucht auch in Batmans "The Dark Knight" als Polizist Lt. James Gordon auf. Auf weitere Verbindungen zwischen Potter und Ledger haben wir übrigens im LEDGER ARTIKEL hingewiesen (den sie neben den anderen PHANTOM CLOWNS Artikeln ohnehin bereits VOR diesem Artikel gelesen haben sollten). Nun weiten sich die versteckten Hinweise offenbar bis zum McLean Fall aus.

Dem Greyhound Busunternehmen fiel durch den Tim McLean Fall besondere Aufmerksamkeit zu, da es gerade eine neue Werbekampagne gestartet hatten. Ob des vermeintlich sicheren Reisens per Bus lautete der Slogan "There's a reason you've never heard of bus rage" (Es gibt einen Grund dafür, dass Sie noch nie von einem Wutanfall / Ausraster in einem Bus gehört haben). Da kann man nur sagen: Dumm gelaufen! Der Täter, Vince Li, der zuletzt in Edmonton Zeitungen ausgetragen hatte, erlangte durch seine wie roboterhaft ausgeführte Tat ebenfalls nie zuvor geahnte Popularität und wer kann schon sagen, ob sich nicht ein in vorfreudiger Erwartung auf chinesisch-olympische Massenemotionen aufgestauter Heißhunger der Götter in Li entlud.

Li's Vorgesetzter, Vincent Augert, erzählte der Presse später, wie Li's Verhalten während eines Firmenpicknicks am 29. Juni 2008 erstmalig für Verwunderung gesorgt hatte (andere Kollegen anderer Firmen sollen ausgesagt haben, dass Li ihnen schon seit längerem unangenehm aufgefallen sei, Li war aber, zumindestens in Kanada, vorher nie polizeilich aufgefallen):

Li, der bis dahin als makelloser Mitarbeiter galt (er trug bis inkl. 28. Juli Zeitungen aus), und mit dem Augert diverse Kaffeestunden bei McDonalds - einem von Li's ehemaligen Arbeitsplätzen - verbracht hatte, hatte alleine an einem Zeitungsautomaten herumgestanden, welcher an diesem Tag als Zielscheibe für ein Kinderspiel benutzt wurde, und diesen regungslos angestarrt. Augert sagte dann "Hey Vince, das ist nur ein Zeitungsautomat, du schmeißt Geld hinein und erhältst eine Zeitung". Daraufhin soll Li ihn nur mit beinahe kindlichem Erstaunen angesehen haben. Kurz darauf sei er dann verschwunden. Ab dem 29. Juli war Li nicht mehr zur Arbeit erschienen. Er hatte gegenüber Augert bereits vor längerem angedeutet, dass er wegen eines Job Interviews nach Edmonton wolle. Seiner Frau jedoch war völlig unbekannt, weshalb er diese - letzte - Busfahrt unternommen hatte.

Wie später bekannt wurde, hatte Li seit geraumer Zeit mit mentalen Problemen zu kämpfen, zu denen auch paranoide Schizophrenie zählen könnte (s. dazu [HOKUSPOKUS 2](#)). So soll er sich beobachtet gefühlt haben und beizeiten plötzliche, unerklärbare Busreisen unternommen haben, u.a. nach The Pas und Toronto. Vor zwei Jahren hatte er seine Frau in Winnipeg zurückgelassen und war nach Edmonton gezogen, wo beide dann später wieder zusammen lebten. Li soll häufig in Casinos beim **Kartenspielen** gesehen worden sein, und man nimmt daher an, dass er auch finanzielle Probleme gehabt haben könnte.

Einen Tag vor der Enthauptung war Li - aus dem westlich gelegenen Edmonton kommend - mit mehreren Gepäckstücken in Erickson, Manitoba, aus einem Bus gestiegen und hatte dann für mehrere Stunden auf einer öffentlichen Bank gesessen. Gegen 21.00 Uhr suchte Li einen M&M

Laden auf, wo sein ungewöhnlich langer und schweigsamer Aufenthalt den Verkäufer der nervlos machte, dass dieser noch gegen 3.00 Uhr in der Nacht nach seinem Geschäft sah und Li - noch immer - mit weit aufgerissenen Augen auf der Bank sitzend vorfand. Am nächsten Morgen verkaufte Li seinen Laptop (dessen Passwort übrigens 7777 lautete und der später von der Polizei konfisziert wurde) für 60 Dollar an einen jungen Mann, um sich ein Busticket kaufen zu können.

Der Käufer fand in dem Computer Bewerbungsschreiben, u.a. an die Polizei, an McDonalds und an Walmart gerichtet, vor. Des Weiteren entdeckte er Fotos von einem schwarzen Militärflugzeug, von denen er annahm, dass Li sie aufgenommen hatte, sowie Bilder von einer chinesischen Militärparade, chinesischen Models, und den Bergen British Columbias. Ein mit Google übersetzter Brief in Chinesisch-Mandarin besagte, dass Li sich in Kanada glücklich und frei - jedoch schuldig fühlte, China verlassen zu haben.

Am 30. Juli hatte Li weiter herumgesessen bis er gegen 18.00 in den Bus Nr.1170 nach Winnipeg einstieg, der mit Tim Mclean an Bord aus Edmonton gekommen war, wo Li sich nun auf einen der vorderen Plätze - neben Stacey Morgan, eine Caryl-Kollegin von Mclean, - setzte. Beide sollen sich während der Fahrt und während einer Raucherpause in Brandon unterhalten haben. Später sagte Morgan aus, dass Mclean den Bus einer Flugreise aus Sicherheitsgründen vorzog.

Von Erickson aus startete der Bus gegen 18.55 Uhr. Nach der Pause in Brandon (Namensparallele Todesfall Brandon Lee, s. Artikel Heath Ledger) nahm Li dann direkt neben Tim McLean Platz, als dieser sich mit Kopfhörern auf den Ohren und geschlossenen Augen entspannte. Nur Momente später soll Li dann angefangen haben, auf McLeans Kehle einzustechen. Dieser soll überrascht aufgeschrien und gestöhnt sowie versucht haben, die Attacke abzuwehren. Nach Aussage einer Zeugin landete er auf dem Boden des Mittelganges, wo Li weiterhin kraftvoll und roboterhaft ruhig mit einem zweiseitigen, etwa 15cm langen Jagdmesser auf ihn einstach. Einige Businsassen rannten nach vorne, der Fahrer stoppte den Bus. **Keine der nicht beteiligten 35 Personen machte Anstalten, Li zu stoppen.**

Gegen 20.30 Uhr erfuhr die Royal Canadian Mounted Police (RCMP) in Portage la Prairie von der Messerstecherei an Bord des Busses westlich der Stadt. Als die Polizisten vor Ort eintrafen, befanden Li und Mclean sich noch an Bord des Busses, während der Busfahrer und ein Passagier - bewaffnet mit Hammer und Brecheisen - ihn daran hinderten, den Bus zu verlassen. Alle übrigen Passagiere standen geschockt am Straßenrand, manche weinten, manche übergeben sich, nachdem Li Mclean den Kopf abgeschnitten hatte und damit herumspaziert war, ihn dann vor den Augen der verstörten Reisenden hin- und her geschwenkt und zu Boden geworfen hatte. Die Polizisten, die auf Verstärkung warteten, sahen nun von außen unheimlich mit an, wie Li Stücke aus McLeans Körper herauschnitt und diese aß.

Erst am Morgen des 31. Juli, gegen 1.30 Uhr, als Li versuchte durch ein Fenster zu entkommen, gelang es der Polizei merkwürdigerweise ihn festzunehmen. Li trug bei der Verhaftung eine Plastiktüte mit sich, in der sich Nase, Ohren und Teile von McLeans Mundes befanden (was sofort an das klassische Bild von rätselhaft mutilierten Tieren erinnert). Als Li später dem Gericht in Portage La Prairie vorgeführt wurde, bat er darum, ihn zu töten. Mehr sagte er nicht.

Bei seiner Verhaftung schrie Li "I have to stay on the bus forever" (Ich muss für immer im Bus bleiben). Verschiedenen Quellen zufolge hat er diesen Satz auch später wiederholt, wobei es zu der Zeit die einzigen Worte waren, die er sagte. Dieser Satz entwickelte sich ehemals aus einer

Band-Bewegung heraus zu einer Art umgangssprachlichen Redewendung mit der Bedeutung, "aus etwas nicht mehr herauskommen können", oder "sich unabänderbar und für immer einer Sache verschrieben zu haben - dazuzuhängen". Im Falle Li deutet diese Aussage möglicherweise auf eine dämonische Besessenheit und lässt vermuten dass es ihm bestimmt war, sich selbst zu töten, was er jedoch trotz seines Protestes nicht zuende bringen konnte.

Der später vom wortkargen Killer bei Gericht geäußerte Wunsch "Please kill me" untermauert diese Annahme: Der Selbstmord ist eine häufige auf Amok- und Massakertaten folgende Handlung. In vielen solcher Fälle wurde bekannt, dass die Täter berichtet hatten, Stimmen gehört zu haben oder Befehle erteilt bekommen zu haben. Das kann man drehen wie man will: Ähnliche Stimmen und irgendwelche Aufträge gab es in der Geschichte vor allem während religiöser Begegnungen und auch bei sog. ET-Kontakten. In Internetforen wird neben Li's von Hexen und Dämonen verwunschene Seele u.a. auch diskutiert, ob Li gezieltes Opfer eines Gedankenkontroll-Experimentes gewesen sein könnte; man benennt in diesem Zusammenhang vor allem die von ihm aufgenommenen Fotos von einem schwarzen Militärflugzeug.



Das KOPFEN des Opfers birgt eine deutliche Parallele zu Heath Ledger, seinem Film, und dem Joker an sich. Ledger hatte in einigen Film-Werbefotos die Spielkarte eines Jokers gezeigt, der einen Kopf trägt. Die Joker Spielkarte stellt wieder einen Zusammenhang zu dem Flugzeugabsturz bei Madrid-Baraja ("Kartenspiel" dar, s. [HIER](#)

Beim Köpfen handelt es sich um eine der ältesten Hinrichtungsmethoden. Sie wurde früher meist mit einem Schwert oder einer speziellen Axt (Richtbeil) durchgeführt. Seit der Französischen Revolution wurde meist ein Fallbeil eingesetzt, die sogenannte Guillotine. Beim traditionellen, rituellen Selbstmord der japanischen Samurai-Kriegerkaste wurde der Kopf durch den Kaishaku-Nin mit einem Katana oder Wakizashi vom Rumpf getrennt. Es sind zahlreiche Geschichten von Enthaupteten bekannt, die nach ihrer Exekution noch eine Zeit lang weitergelebt haben sollen. Insbesondere der Kopf soll noch nach der Abtrennung Reaktionen gezeigt haben.

Heute weiß man, dass der biologische Tod bereits innerhalb weniger Sekunden nach der Durchtrennung einsetzt. Das Enthaupten ist verantwortlich für Ausdrücke wie z.B. "Kopfgeld".

Insbesondere aus der Geschichte der Indianer (es gibt weitere Parallelen dieses Falles zu den Indianern, dazu mehr später) kann man das Skalpieren (das Entfernen des Skalps / Kopfschwarte, üblicherweise zusammen mit dem Kopfhaar) und die von Weißen ausgesetzten "Skalpierrampien". Der Skalp zählt - wie der Schrupfkopf einiger Naturvölker Südamerikas - als Siegetrophäe und sicheres Zeichen, dass der Betroffene "erlegt" wurde. Um zu verhindern, dass die Rachegeister des Toten austreten konnten, wurde der Mund vernäht oder mit Pfählen verschlossen (vielleicht kann man ihn ja ersatzweise auch einfach essen?). Im Glauben dieser Völker ging jedenfalls die Lebenskraft des Getöteten auf den Besitzer des Kopfes über. Außerdem galt diese Behandlung als ultimative Demütigung des Opfers.

Skalpieren wird im englischsprachigen Raum auch als umgangssprachlicher Begriff für das Kaufen von Karten für öffentliche Ereignisse wie Konzerte oder Sportereignisse (Massenemotionen!) und das anschließende Wiederverkaufen mit Profitabsicht verwendet (Wiederverkäufer heißt "Skalpierer" oder engl.: "ticket tout"). In ähnlicher Bedeutung wird der Begriff Scalping für ein Geschäftsgebaren im Wertpapier- und Börsenhandel (**Bear Stock Market**) gebraucht - s. Verbindung zu Knut und dem Börsencrash im Knut-o-manie Artikel.

Käpfen birgt ferner eine Parallele zu Opferritualen und dem Schächten von Tieren und es scheint eine der von "Göttern" geforderten Tötungs- bzw. Opferarten zu sein. Besonders verstümmelte Katzen waren häufiger kopflos aufgefunden worden. Das Tierversümmelungsphänomen scheint mit uralten Opferritualen zusammen zu hängen, s. [HIER](#), [HIER](#) und [HIER](#)).

Die Tierschutzorganisation PETA (People for the Ethical Treatment of Animals), die auch im Knut Fall eine Rolle spielt, nutzte das Verbrechen an Tim McLean, um gegen Schlachten und Schächten von Tieren zu werben, da sie die Tat damit verglich:

"Die Kehle eines unschuldigen, jungen Opfers wurde durchgeschnitten.. sein Versuch, sich zu wehren und sein Schreien wurden ignoriert.. der Mann mit dem Messer zeigt keine Emotionen.. Das Opfer wird geschlachtet und enthauptet.. Sein Fleisch wird gegessen.. Und es passiert weiterhin!"

Einer der berühmtesten Geköpfen ist Johannes der Täufer, dessen Kopf auf einem Servierblech landete (ähnlich wie bei McLeans ein Hinweis aufs Verzehren). Der Johannes gewidmete Gedenktag am 24. Juni, der Johannistag, (Tag der Sommersonnenwende und keltisches Opferfest, daher eventuell ein von der Kirche nachgeahmtes Fest) ist gleichzeitig das Bundesfest der Johannisten der Freimaurer, die in den sogenannten "Blauen" Logen, der drei Johannesgrade 1-3, ein besonders festliches Ritual durchführen, demzufolge Johannes seinen von Gott empfangenen Auftrag vollkommen ernst nahm. Er glaubte an die Fähigkeit des Menschen, sich die Würde der göttlichen Ebenbildlichkeit zu verdienen, - ein Grund von vielen, weshalb ich in der nach dem Licht der Erkenntnis strebenden Freimaurerei ein eigentlich religiöses Motiv sehe.

Johannes der Täufer war und ist heute noch der Schutzpatron der Bauhütten, speziell der Steinmetze, sowie des Malteserritterordens. ["Was soll uns Johannes? Nicht anderes, als uns seinen friedamen Namen leihen, damit wir unsere Feinde überberrumpeln." ("Freimaurer Zeitung", Leipzig, Jahrg. 1875, S.150)] Das Johannistag wird häufig auch als Rosenfest bezeichnet. Freimaurer

nennen die Rose "die schönste Blume, die der Menschheit seit Urzeiten als Zeichen der Liebe und Freude dient". Wie so oft bei dämonisch- oder paranormal anmutendem Treiben und amokartigen Morden - und wie von uns häufig berichtet - gibt es auch im Falle des geköpften McLean eine Verbindung zur 'Ritterei' und Freimaurerei. Eine ähnliche Verbindung zeigte sich z.B. im Falle Ledger, und im Fall Knut und Duffley.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass ich nicht denke, dass Feimaurer, Shriner, Red-Nose-Day Aktivisten, Ronald McDonald Erfinder, Bruderschaften, clownsgeschminkte Personen oder VOX Programmdirektoren usw. irgendeine dämonische Absicht verfolgen (es mag vereinzelte Ausnahmen geben). Vielmehr scheint das PHÄNOMEN (was immer dahinter steckt) sich selbst durch Gedankenmanipulation symbolisch in unserem Alltag und unserer Kultur zu verbreiten, wie bei einer gigantischen Fremdbestimmung von ALLEM. Für die allermeisten rückwirkend betrachteten Parallelen und Verbindungen können unmöglich Menschen verantwortlich sein, was damit ganz klar auf einen Nicht-menschlichen Verursacher der beschriebenen Name-Game Komponenten schließen lässt. Es sei denn, diese Masse von Zufallskomponenten erschafft sich selbst... ?

Glaubt man verschwörungsaufmerksamen Menschen, dann gibt es in der symbolischen Geheimkörpersprache der Freimaurer ein Zeichen für "Köpfen" (s. [www.bibliotecapleyades.net/soc...magica/codex\\_magica15.htm](http://www.bibliotecapleyades.net/soc...magica/codex_magica15.htm)). Bei dieser die Trennung des Kopfes (Gehirn= Intellekt und Geist) vom Körper andeutenden Handbewegung werden Hand und Finger in einer bestimmten Art an den Hals (die Kehle) gelegt.

Ende Juni 2008 wurde ein mit einer Baptistengruppe angereicherter 17-jähriger Teenager in einem amerikanischen "SIX FLAGS" Vergnügungspark, in Georgia, von einem Batman Rollercoaster (Achterbahn) enthauptet, als er nach der Fahrt seine zuvor verlorene Münze aufsammeln wollte. In 2002 war hier ein 58-jähriger durch das Bein eines vorbeirasenden Fahrgastes zu Tode gekommen. Bereits im Juni 2007 war in einem Six Flags Park in Kentucky ein 13-jähriges Mädchen von einer Achterbahn verstoßen worden: Im "Hellevator", Höhenfahrstuhl, (Superman Tower of Power) verlor sie beide Beine ([www.freerepublic.com/focus/f-news/1856043/posts](http://www.freerepublic.com/focus/f-news/1856043/posts)). Derartige Unfälle geschehen verhältnismäßig oft. Hier nur eine kleinere Auswahl von Fällen:

Ein Achterbahn Unfall im Valleyfair Park in Shakopee (ein Dakota Name), US Bundesstaat Minnesota, forderte am 22. Mai 2006 18 Verletzte, als sich der hinterste Wagen der Achterbahn aus ungeklärter Ursache löste und umkippte. Der Valleyfair Park (Tal der Feen-Park) - um 'mal die gelegentliche Nähe zu Name-Game Elementen darzulegen - liegt im Valleyfair Drive, an den Straßen Canterbury Road und Flying Cloud Drive, gegenüber der "Eden Prairie". Der Ort verfügt über einen "The Murphys Landing" genannten, historischen Park, was an einen Edward Aloysius Murphy, Jr., "Murphys Law" (always assume worst-case szenarios) und seine Tätigkeit an der "Wright-Patterson Air Force Base", nahe Fairborn ("Feen-gebürtig") - ehemals Fairfield (Feenfeld) - erinnert, welche Ruhm im Zusammenhang mit dem 1947 Roswell UFO Absturz erlangte, da Ufologen das UFO Wrack dort vermuteten. Murphy arbeitete an Sicherheitssystemen für Experimentierflugzeuge des US Militärs, wie dem F4 Phantom II, dem XB-70 Valkyrie (Walküre = Todesengel), dem SR-71 Blackbird, dem B-1 Lancer, dem X-15 Rocket Plane, dem Apache Helikopter, sowie für das Projekt Apollo (Olympier, griechisch-römischer Gott des Lichts, reist u.a. in einem von Schwämmen gezogenen Wagen). McLeans Mitarbeiter, der Chinese Li, hatte Militärflugzeuge fotografiert...

Fünfzehn Verletzte gab es durch einen Achterbahnunfall im "California Screaming" im

Disneypark Kalifornien, als es im September 2005 zu einem Zusammenstoß kam. Im Juli 2000 war es im selben Park zu einem Unfall mit neun Schwerverletzten gekommen, als sich ein Rad gelöst hatte. 1974 war ein 18-jähriges Mädchen im Disneyland Park zwischen zwei rotierenden Wänden eines Theaters zerquetscht worden. In einem Disney Rollercoaster wurde im September 2003 ein Mann getötet, zehn weitere Personen verletzt. Im Januar 2008 starb ein elf-jähriges Mädchen in einem indischen Vergnügungspark, im letzten Juli wurden vier Besucher in der Cobrabahn des Tivoli, Dänemark verletzt, als ein Wagen zerbrach. Im April 2007 kam eine 21-jährige, männliche Aufsichtskraft im Legoland, Dänemark ums Leben, weil er von einer Achterbahn erfasst wurde, als er etwas aufheben wollte. Am 22. September 2000 geriet ein 4-jähriger Junge unter einen Wagen der "Roger Rabbit Car Toon Spin" im kalifornischen Disneypark und wurde schwer verletzt.

In japanischen Osaka wurde im Mai 2007 eine Frau von einer Achterbahn getötet, 21 Menschen wurden verletzt: Eine Achse war gebrochen. Am selben Tag gab es in einem Park in Fukui vier Verletzte. Zwei Fahrgäste mussten im Sommer 1999 stundenlang kopfüber von einer Bahn in Kansas herabhängen; insgesamt wurden 13 Menschen verletzt. 1995 fiel ein Mädchen aus einer Achterbahn des "Worlds of Fun" Park und starb. Ein spanischer Teenager starb im Juni 2007 aus unbekannter Ursache in einem Rollercoaster im Disneyland Paris. Ein 16-jähriger verstarb, nachdem er im selben Monat von einer Achterbahn in Wisconsin gefallen war.

Im August 2007 mussten ein Vater und sein Sohn im "Fete des Loges", Paris, sterben, weil sie von einem lose herumschlagenden Kabel getroffen wurden. In Thailand kam es im Oktober 2007 zu einer Toten und mehreren Verletzten in einer Wasserbahn in Siam Park City. Ein 56-jähriger Schausteller kam in Beds, England ums Leben: Im Mai 2006 schlug er während der Fahrt mit dem Kopf gegen einen Tunneleingang. Einen Monat später verstarb ein 12-jähriger in den Disney MGM Studios, Kalifornien, in einer Bahn. Ein 33-jähriger verlor sein Leben im 'Columbia Sailing Ship' des Disneyparks Anaheim durch ein plötzlich herumfliegendes Metallteil.

August 2005: Ein Schausteller wurden von einem Vergnügungszug in Farmingdale, NY, erfasst und starb; ein anderer Arbeiter war im Februar 2004 im "Walt Disney World's Magic Kingdom" in Florida ums Leben gekommen. Zu 18 ernsthaft Verletzten kam es im vergangenen Juli im Liseberg Park in Gästeborg, als eine Bahn zu Boden krachte. Eine 16-jährige starb, als sie im Mai 2004 aus der Superman Achterbahn eines Massachusetts-Parks fiel. Ein 55-jähriger Fahrgast wurde getötet, als er aus einer Bahn geschleudert wurde. Mehrere Kinder wurden diesen Juli von einer Achterbahn in einem texanischen Park verletzt.

Parks und insbesondere Achterbahnen heißen meist wie "Superhelden" oder Hingestalten. Warum nicht einfach "Schneller Spaß"? Wohl weil ihr Name Symbol für diejenige Macht ist, die von den gewaltigen Emotionen und Ängsten profitiert. Immerhin heißen die - fast immer auch mit Clowns übersäten - Jahrmärkte im englischen "FAIR" (Fee). Vergnügungsparks sind feststehende, nicht-umherziehende Jahrmärkte. Zur Erinnerung: Der geköpfte Tim McLean war ein Jahrmarktsc clown! ( Weitere Fair-Unfälle: [www.rideaccidents.com/coasters.html](http://www.rideaccidents.com/coasters.html) und [www.rideaccidents.com/](http://www.rideaccidents.com/) . Interessant: [www.thecoastercritic.com/2007/ ... accident-at-expoland.html](http://www.thecoastercritic.com/2007/.../accident-at-expoland.html) ) Auf dem Truck des Jokers im neuen Ledger Film ist übrigens eine Achterbahn zu sehen. Zufällig(!) heißt die allerneueste Batman Achterbahn in den US-weiten Six Flags "The Dark Knight Coaster" ([BATMANROLLERCOASTER](http://BATMANROLLERCOASTER) u. [www.sixflags.com/greatAdventur...thedarkknightcoaster.aspx](http://www.sixflags.com/greatAdventur...thedarkknightcoaster.aspx) ).

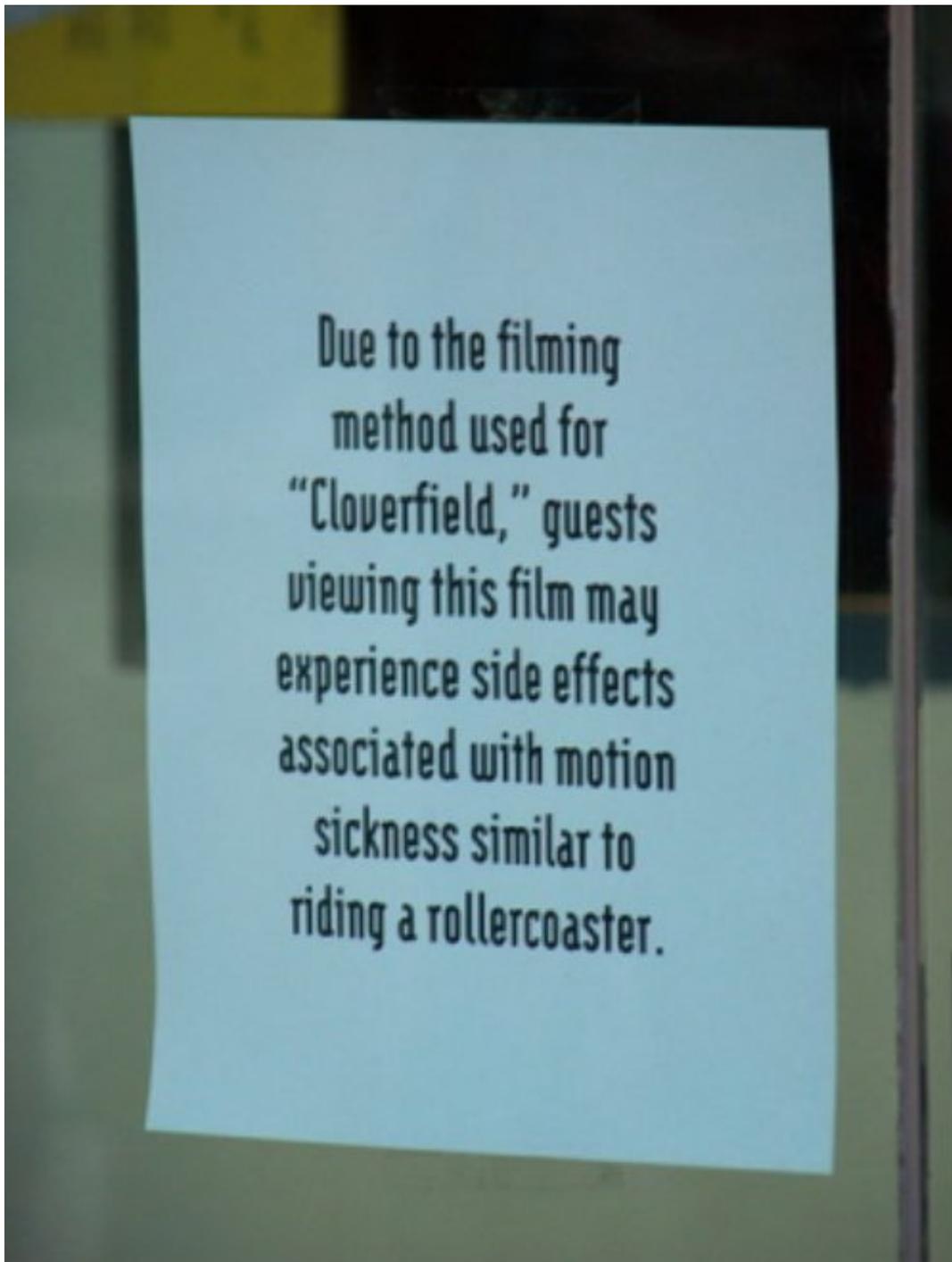
**WHY SO, SIRIUS ?**

Kurz nach dem Batman Achterbahn Unglück letzten Sommer, bei dem ein Junge geköpft wurde, wurde in Paris ein 14-jähriger Junge von einem Fahrstuhl geköpft. Als er das Treppenhaus eines Hauses hinaufstieg, wurde er von unten aus gerufen. Er lehnte sich über das Geländer um zu antworten und der von oben angeraste Fahrstuhl riss dem Jungen den Kopf ab. Der Unfall ereignete sich im 17. Arrondissement, nahe des Pyramiden-beherbergenden Parks Monceau, - ein alter Freimaurer Garten, dessen Besitzer durch die Guillotine geköpft wurde. Der Park verfügt außerdem über chinesische Architektur ([http://commons.wikimedia.org/wiki/Parc\\_Monceau?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/Parc_Monceau?uselang=de)). Sehr beunruhigend: Etwa zeitgleich passierte auch der Unfall im "Hellevator", **Höllenfahrstuhl**, in Kentucky, bei dem ein Mädchen beide Beine verlor (s. oben). Alles Zufall?

Am 23.10.2007 berichtete die Presse von einem grausamen Verbrechen im Frankfurter Zoo: Unbekannte hatten dort in der Nacht drei Chile-Flamingos die Köpfe abgeschnitten, einen Cuba-Flamingo erwürgt. Ein Pfleger fand die zwischen sieben und 30 Jahre alten Vögel am Morgen in ihrem Gehege, mitten auf dem Gelände. Die Tat muss sich zwischen Montagabend 21.00 und Dienstagmorgen 7.00 Uhr ereignet haben. Der Fall war ein Mysterium (Verbindungen zu den Zoo-Panda Fällen s. KNUT-O-MANIE).

Das Motiv des "Geköpften" ähnelt in seiner Aussage auch dem Gehängten. In beiden Fällen richtet sich die tödende Gewalt gegen den Kopf (Intellekt, Geist) mit dem Körper verbindenden Hals, und tot geht wohl gar nicht. Auch so betrachtet weist die ganze Köpferi also Verbindungen zu den Fällen Knut und Ledger's Joker auf (s. Updates im KNUT-O-MANIE Artikel).

Die geköpfte Freiheitsstatue im Film "Cloverfield" (Kinostart 18.01.08) wird wohl in ihrer Symbolik weniger das Ende der dargestellten Oberherrschaft andeuten, als vielmehr die trotz menschlicher Unterwürfigkeit stets die Oberhand behaltende Macht, die in Cloverfield von einem glutäugigen Monster dargestellt wird (Mothman?). Der Film ([www.cloverfieldmovie.com/](http://www.cloverfieldmovie.com/)) zeigt in manchen Straßen-Szenen Ähnlichkeit mit der 911-Attacke. Die mögliche Relevanz des Mothman für den 11. September lesen Sie hier: [www.ufos-co.de/news\\_artikel/ht.../article.php?storyid=1622](http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1622). Die US-Kinos warnten ihre Kinobesucher in speziellen Aushängen über die möglichen negativen Folgen der spezifischen in 'Cloverfield' angewandten Aufnahmetechnik: Es könne ihnen schlecht werden, wie in einem **Rollercoaster!**



Es gibt viele, symbolgeladene Fälle von Enthauptungen: Ein schreckliches Bild bot z.B. die Leiche eines 54-jährigen Mannes neben ihm sein perfekt abgetrennter Kopf! Der Mann aus Meiningen war Ende Juli 2008 von seinem Sohn getötet worden. Ein Pärchen ermordete am 17. April 2007 die 23-jährige, chinesische Karaoke-Bar-Kellnerin Xing Xing Xie, indem sie ein Messer in ihren Hals rammen, und ihr dann den Kopf abschnitten. Den Körper warfen sie in die Themse bei London. Der Polizei erklärten sie später, das Opfer sei aus Versehen gestorben.

Zu einer anderen Enthauptung kam es - kurz nach Tim McLeans Tod - auf der Insel Santorin: Am 4. August 2008 tötete ein 31-jähriger Mann nach einem Streit zunächst den Hund seiner Freundin,

dann seine Freundin. Anschließend trug er den Frauenkopf triumphierend durchs Dorf. Ein 15-jähriges Mädchen aus Milwaukee starb, drei Tage nachdem ihr Kopf nach dem Schulbesuch mit einem Schraubenzieher attackiert worden war, im Kinderkrankenhaus Wisconsin. Erwähnenswert sind auch die strangen Hammer-Angriffe, die dem McLean Fall folgten:

Am 18. August 2008 wurde ein Busfahrer in Toronto, **Kanada**, verletzt, als die 23-jährige Chelsea Simon mit einem Hammer auf ihn einschlug. Fahrgäste schlichen sich ein und übergaben die Dame der Polizei.

Der 26-jährige Thomas Scantling betrat am 4. September 2008 mit seinem 5- oder 6-jährigen Sohn eine Philadelphia-U-Bahn, wies den Jungen liebevoll an, sich zu setzen, nahm kurz vor der Haltestelle "**Fairmount**" dann einen Hammer aus seinem Rucksack und schlug etwa fünf Minuten lang wortlos auf Kopf und Hals des ihm unbekanntem und völlig unbeteiligten, schlafenden Fahrgasts Dwayne Taylor (20) ein ('Wayne' ist lt. Forscher Loren Coleman ein häufig in Name-Game Fälle verstrickter Name). Die anderen Fahrgäste sahen zu, bzw. weg. Einer soll die Gunst der Stunde genutzt haben und Taylors Handy geklaut - und es später auf der Straße für 150 Dollar an einen Teenager verkauft haben (erinnert an Lins PC-Strassenverkauf).

Nachdem Scantling offenbar fertig war, stieg er noch an derselben Haltestelle aus und ließ sich mit dem Kind dort von seiner Schwester abholen, die zwar den Hammer bemerkt haben will, aber kein Blut. Scantling soll über das FBI und die CIA geschimpft haben und versucht haben, sich selbst mit dem Hammer zu schlagen, was die Schwester verhinderte und ihn stattdessen von der Polizei in eine Klinik bringen ließ, wo er am 9. September später als U-Bahn Täter identifiziert und verhaftet wurde.

Die Schwester bezeichnet den Bruder als einen außergewöhnlich liebenswürdigen, nur eben kranken, Menschen. Scantling, der mehrfach vorbestraft ist, gibt an, sich nicht an die ihm vorgeworfene Tat zu erinnern. Scantling gilt als paranoid, soll sich verfolgt fühlen und **Stimmen hören**. Selbst sein Telefon, so meint er, werde abgehört (Zum Thema Verfolgungswahn wird es irgendwann einen gesonderten Artikel geben). Schon Wochen vor der Tat soll Scantlings Familie ihn für vier Tage im "Charter **Fairmount** Behavioral Hospital" untergebracht haben. Fairmount - muss ich es erwähnen - bedeutet Feenhölgel (mehr zu solchen Namensparallelen in den Artikeln "THE NAME GAME").

Video Hammer Attacke

Kopflöse Dämonen (Akephalos) werden als unheilbringende, mörderische Spukwesen betrachtet. Im antiken Volksglauben waren es hingerichtete Verbrecher, die fortan kopflos umgehen mussten, später wurden sie in der griechisch-ägyptischen Zaubersliteratur als Gott betrachtet, dem alles 'offen' ist. Der deutschsprachige Volksmund machte sie zu Wiedergängern, die einen vorzeitigen, gewaltsamen Tod erlitten und so lange wandeln müssen, bis sie das von Gott ursprünglich festgesetzte Alter erreichen. Auch jene werden zu ihnen gezählt, die aufgrund ihrer verbrecherischen Taten den Tod verdient hätten, im Leben aber nie dafür bestraft wurden. Sie sollen als kopflöse Dämonen im Gefolge der Wilden Jagd erscheinen (UFO Verbindung s. [HALLOWEEN](#)), wobei zumeist der wilde Jäger selbst ein Akephalos sein soll. Ein kopflöser Schatten soll dem, der ihn erblickt, baldigen Tod bringen (Verbindung Sensemann).

Da - wie weiter oben erläutert - der Mund von Schrumpfköpfen verschlossen wurde, um zu

verhindern, dass die Rachegeister des Toten austreten konnten, - und man annahm, die Lebenskraft des Getöteten gehe auf den Besitzer des Kopfes über, besteht bei Enthauptungen offenbar eine Verbindung zum Vampirglaube. Der Vampir überträgt seinen Vampirismus auf den Gebissenen, und einverleibt sich dessen Energie. Ein berühmter kopfloser war / ist die 'gestaltengeschiftete' Figur des Mothman! Das menschlich gestaltete aber kopflose Volk der (andere Schreibweise) Acephale (auch Blemmier), das Augen und Gesicht auf der Brust oder den Schultern trägt, kann unbehaart, oder ( wie vor allem im Spätmittelalter dargestellt) auch mit Fell auftreten. Durch das Fell rücken die Acephalen in die Nähe der wilden Männer (Bigfoot, Boogiemann). Bekleidete Acephale kommen selten vor.

Schon in griechischen Papyri der Späntike wurden Acephale beschrieben und gezeichnet. Nachdem hier zunächst ein Acephale als Gott und Schöpfer verehrt wurde, wird er später als Dämon Phonos verteufelt (s. auch [KOPFLOS](#)).

Interessant ist auch das Bild eines urinierenden oder onanierenden Acephalen in Kundby aus dem 16. Jahrhundert. So ein Verhalten erinnert u.a. an die uralte Beschreibung von Clownsverhalten, Zitat aus PHANTOM CLOWNS - TEIL 2:

"So fand man in diesen Vorkern zum Beispiel Clowns, die masturbieren, oder (auch homosexuellen) Verkehr hatten. Sie durften auch die Götter veralbern, was unter anderem dadurch dargestellt wurde, dass z.B. der Clown nicht den zu opfernden Mais, sondern die Zuschauer zeremoniell mit Asche und Sand pfefferte. Die maskierten, indianischen Clowns tanzten den heiligen Tänzern in den Weg, stolperten herum, versuchten, die leitenden Tänzer abzulenken oder die Aufmerksamkeit der anderen Tänzer auf sich zu ziehen. Clowning hatte bei den Indianern eine magische Funktion, war Politik, Fruchtbarkeit und Schamanismus. Und diese Fäkalien-essenden, sexuell obszönen Individuen klapperten wie Klapperschlangen, tanzten und sangen. (Zitat Ende)

Ein gewalttätige und mögliche Parallele zu Li's Herkunft (China) zeigte sich einen Tag nach der Eröffnung der olympischen Spiele in Peking, als der 47-jährige Chinese Tang Yongming die amerikanischen Touristen Barbara und Todd Bachman attackierte, Todd tötete, und dann selbst vom Drum-Tower sprang, der mit dem Bell-Tower zusammen als "Zwillings- oder Geschwister-Türme" (Parallele World Trade Center) historische Bauten von Peking darstellt. Einst wurden die Türme für "Drums & Bells" genutzt, um die Zeit anzugeben oder als Alarm in Notsituationen. Der Name "Bell" zählt ebenfalls zu den auffällig häufig in merkwürdige Ereignisse involvierten Namen (vielleicht ja weil der JESTER Glückchen an seiner Mütze hat?) und spielte auch schon im Heath Ledger Fall eine Rolle (s. Artikel Phantom Clowns 3). Video: [www.youtube.com/watch?v=UQD7TJLHVWE](http://www.youtube.com/watch?v=UQD7TJLHVWE) . Bell birgt über den Freimaurer Andrew Bell (1726 - 1809) übrigens eine eindeutige Parallele zu dem Freimaurertum (Lodge St. David, Edinburgh, No. 36).

Li hackte Stücke aus McLeans Körper und aß sie. Kannibalismus (s. auch Artikel [ES IST ANGERICHTET](#) ) ist wohl das größte aller Speisetabus, gleichzeitig historisch üblich. Der römische Gott Saturn fraß seine Kinder, Odysseus begegnet den Laistrygonen, einem menschenfressenden Riesenvolk, und der menschenverschlingenden Skylla. Die Hexe will sich ein Mahl aus Hensel zubereiten, nach Kindern gelistet es auch dem Rumpelstilzchen. Im Traumbuch des Artemidorus aus Daldis (2. Jahrhundert n. Chr.) ist der Genuss von Menschenfleisch als glücksbringend beschrieben: "Das größte und höchste Glück bringt nach meiner Beobachtung der Genuss von Menschenfleisch, wenn es nur nicht das eines Bekannten oder

Familienangehörigen ist.

Sicher gab es auch in der europäischen Vorzeit Menschenopfer, bei Plato und Pausanias sind die Menschen-Opfer auf dem Lykaion, einem Berg auf der Peloponnes, erwähnt: Wer von diesem Fleische aß wurde zum Werwolf ( <http://orbislibrorum.at/WordPress/?p=80> ). In Expeditionsberichten wurde vom Kannibalismus der Tupinambá-Indianer in Brasilien und der Azteken beschrieben, die ihre Menschenopfer nach dem Ritual aßen. Wie wir auf dieser Seite bereits ein paar Mal berichtet haben, war das jedoch eine wahrscheinlich weltweite Praxis. Kannibalismus hat stets etwas mit Opferritualen zu tun. Der Kannibale isst das Fleisch nachdem die Lebenskraft des Menschen den Göttern geopfert wurde, oder er einverleibt sich die Lebenskraft des Opfers - als sei er selbst ein Gott.

Wenn ein Mensch plötzlich ausrastet, und Menschenfleisch isst, kann zu Recht ein rituell-kannibalistischer Hintergrund vermutet werden, der in solchen Fällen durchaus auf unerwarteten "Eingaben von Gott" beruhen mag (Besessenheit) - wer weiß das schon?

Nun kommen wir zu einem wichtigen Kapitel im Fall McLean: Dem Windigo. Die bei den nordamerikanischen Indianern bekannte Gestalt des großen, haarigen, großenfüßigen und flinken Windigo (<http://en.wikipedia.org/wiki/Wendigo>) wurde erst durch Kannibalismus zum dämonischen Monster (wobei der Windigo mit jeder Fleischportion wächst, und somit niemals satt wird). Der Zombieartige Windigo sieht dem Bigfoot sehr ähnlich, ist wie der Skinwalker ein Shapeshifter, und kann sich - wenn er will - zurück in einen Menschen verwandeln - wie ein Werwolf.

Zum (nackten) schnellen Skinwalker ist übrigens zu sagen, dass er ein Mensch oder "Wer-Tier" ist, der sich zwar mittels Tierhaut (Skin!) in bestimmte Tiere (Koyoten, Wölfe, Bären usw.) verwandelt, dessen Verkleidung jedoch wahrgenommen werden kann; d.h. man erkennt seinen unnatürlichen Charakter (wie beim Clown die Maske). Für mich ist das ein Hinweis, dass der "Skinwalker" nur vorgibt, sich maskieren und verstecken zu wollen, so wie UFOs. In Wahrheit wollen diese Phänomene bemerkt werden. Skinwalker sind fester Bestandteil der indianischen Kultur und Mythologie. Die Navajos z.B. sehen ihn als Hexe, die sich beliebig verwandelt und die Haut eines Menschen stehlen kann, mit der sie sich dann in eben diesen Menschen verwandelt (Parallele zum Wiedergänger-Glauben und zum Doppelgänger-Phänomen).

Wenn man einem Skinwalker in die Augen sieht, wird dieser einen in sich aufsaugen (Energievampir). Zudem weist der Skinwalker Charaktereigenschaften auf, die man vom Alb, vom Vampir und von den Hexen kennt: Er macht sich durch Klopfen und Fußgetrappel bemerkbar, bevor er nachts erscheint und einen Schlafenden attackiert. Er schaut auch von außen durch Fenster oder Lüftung auf Dächern herum. Skinwalker hinterlassen merkwürdige Fußspuren (s. [DIE FÄHLE DER ALIENS 3](#)), verursachen Autounfälle und benutzen ferner Speichel, Haare, Fingerringel, Zähne, Schuhe oder Kleidung einer Person, um sie zu verfluchen. Über die Opferbedeutung dieses Phänomens wurde hier bereits berichtet, u.a. in den Artikeln [DIE ZAHNFEE](#) und [ICH GEH' MIT MEINER LATERNE](#) Es ist unmöglich einen Skinwalker zu fangen, denn er ist ein Geist.

[img][http://www.ufos-co.de/news\\_artikel/htdocs/uploads/img48f431a51ba67.jpg](http://www.ufos-co.de/news_artikel/htdocs/uploads/img48f431a51ba67.jpg) [/img]

Zurück zum Windigo: Der einzige Weg einen Windigo zu töten, ist, ihn wie eine Hexe zu verbrennen. Nicht zufällig gab es bis ins 20. Jahrhundert in Kanada den Hexenprozessen

vergleichbare Windigo-Prozesse. Wer einem Windigo begegnet, ist niemals mehr derselbe. Der Biss des Windigos macht aus dem Opfer selbst einen Windigo und Kannibalen (der Windigo kann sein Opfer aber auch im Schlaf "besetzen") und somit besteht eine deutliche Parallele nicht nur zum Werwolf, dessen Opfer durch einen Biss zum Werwolf werden, sondern auch zum Vampir, dessen Biss in einen Vampir verwandelt. Der Vampir - eines der weltweit "ältesten dämonischen Kreaturen aller Volksglauben - beißt und saugt das Blut (Lebenskraft) des Opfers. In Europa wurde der Vampirglaube im Hexenglauben fortgesetzt - s. [DER BABY PARASIT 1](#):

"Seine größte Zeit hatte der unsterbliche, bluttrinkende Vampir, - der zweifellos mit Hexen und Alben (u. Inkubi) gleichzusetzen ist - im 18. Jahrhundert Europas, als Religionen in Frage gestellt wurden und wissenschaftliche Anreize versuchten, die Welt vom Aberglauben zu befreien. Das Ende der Hexenverfolgung machte aber insbesondere hier Platz für ein erneutes Aufkeimen des uralten Vampirglaubens: Ein genauer Vergleich der Hexenhinrichtungen mit der Exekution von Vampiren zeigt denselben modus operandi und denselben geistigen Hintergrund, beschrieb einer der international führenden Forscher der Kulturwissenschaften, Prof. Claude Lecouteux. Bereits im 15. Jahrhundert hatte man daher die die Herzen ihrer Opfer verspeisenden Hexen des Vampirismus verdächtigt.

Der Glaube an dämonische Mächte ist Menschheitsgeschichte und konnte niemals ausgerottet werden. Er wanderte nur Kultur- und Epochen-abhängig stetig von einer Bezeichnung zur anderen. Fast trotzig verharren die Menschen vor ein paar Hundert Jahren in alten Vorstellungen und die neuzeitliche Medizin konnte mit der Erklärung des Todes nicht über gelebte Mythologie hinwegtäuschen. Immerhin handelt es sich bei der Glaubensvorstellung des Vampir-Wesen um eine der ältesten überhaupt und es gibt kaum eine Kultur, keinen Stamm, keine Insel, die nicht von nächtlichen Blutsaugern zu berichten weiß.

Die Verwandtschaft all dieser blutsaugenden, halbtoten Geister-Kreaturen mit dem Ur-Vampir kann kaum bestritten werden. Hier findet sich wahrscheinlich die Erklärung für alle Menschenopferrituale auf Erden. Irgendeine unbekannte Macht "shapeshifted" in ein blutrünstiges Wesen und "zwingt" die Menschen seit Anbeginn, die daraufhin diesen Kreaturen opferten. Und: Diese shapeshiftende (gestaltenverändernde) Macht ist es, die man für Götter hielt. Die fleischlichen Opferbrachte man, um den Göttern nah (gleich) zu sein. Im entgegengesetzten von "Ansteckungsfurcht" geprägten Verhalten entwickelte sich - wie bei den Indianerstämmen - eine Furcht davor, Menschenfleisch zu essen. Die Angst vor Ansteckung wird "Windigo-Psychose" genannt.



(Indianischer Hano Clown)

Der indianische Hano Clown (Koshare) - s. [Foto HIER](#) - den es Ã¼brigens auch als Clown / Zorro Mix Figur "Robble" bei **McDonalds** gibt , s. [Foto HIER](#) (mehr zu McDonald s. [PHANTOM CLOWNS 2](#)) ist meist schwarz weiÃ gestreift - (Parallele Panda - s. KNUT-O-MANIE Artikel und I.C.P., - auch Beetlejuice ist ein Hano:

<http://images.buycostumes.com/mgen/merchandiser/10107.jpg> und

[www.zeichentrickserien.de/beetle.htm](http://www.zeichentrickserien.de/beetle.htm) und Michael Keaton spielte nicht nur den Beetlejuice sondern auch den Batman) - und leitet sich von Kossa TÃ¤nzen (Geist der Tewa, Pueblo-Indianer) her, die auf der ersten Mesa unter den Hopi lebten. Wie alle Clowns ist er respektlos und laut. Er stellt symbolisch ein Windigo- (Wendigo) Wesen dar. WÃ¤hrend tagelang dauernder "Wendigokaan" - oder anderer - Sundance-Zeremonien, verzichten die als Wendigo-Clown verkleideten Indianer auf Schlafen, Essen und Trinken. Das Fest ist Leben, Tod und der Verbindung zwischen beidem gewidmet. Am vierten Tag werden den ClowntÃ¤nzen (Buffalo-) Fleischopfer und SchÃ¤del dargebracht, die die Clowns in eine Tasche stopfen (wie Li es mit Teilen von McLean tat...).

Die Wendigokaan 'Clown' TÃ¤nzer erscheinen, um den Tod zu reprÃ¤sentieren. Sie sind demnach Geister. Ihr KostÃ¼m wurde im Traum gesehen, und je hÃ¤sslicher es ist, umso besser. Alle KÃ¶rperteile mÃ¼ssen bedeckt sein weil die wahre IdentitÃ¤t des Clowns ein Geheimnis bleiben muss (Maske! Trickster!). Oft tragen sie eine lange, schnabelartige Nase und Federn (Thunderbird, Isis, Vogel Greif, usw.).

Die Wendigokaan Clowns mÃ¼ssen andere TÃ¤nzer und Zuschauer z.B. mit einem Strauch belÃ¤stigen und Ã¤rgern, und geheimnisvoll herumschleichen. Es ist ihnen nicht erlaubt zu sprechen, daher pfeifen und trÃ¤nen sie. Der Clowns-AnfÃ¼hrer schieÃt gewÃ¶hnlich mit Pfeil und Bogen auf die Opfergaben (die heutzutage auch aus umgewandelten Opfern wie Essen, Tabak und Geld bestehen) um sicherzustellen, dass sie tot sind. Man bezeichnet das anstrengende, halb ulkig-halb ernste, BelÃ¤stigungsverhalten der Wendigokaan Clowns als 'Comic Relief', es soll vom Leid ablenken und auf den Tod vorbereiten. Die uralte Clowns Kultur der amerikanischen Ureinwohner ist behaftet mit Windigo Mythologie. Es gibt Abweichungen innerhalb der verschiedenen IndianerstÃ¤mme. ([http://web.archive.org/web/2006051105 ... //wendigokaan.tripod.com/](http://web.archive.org/web/2006051105...//wendigokaan.tripod.com/) ). **Der Windigo (der Bigfoot, Werwolf, Kannibale, Vampir...)** ist ein shapeshiftender Trickster, ein Clown (Ich bin sicher, dass die ursprÃ¼nglich schwarz-weiÃ gestreifte Kleidung von GefÃ¤ngnisinsassen auf den Hano / Windigo-Clown zurÃ¼ckgeht, so wie die Todesstrafe als Ãberbleibsel auf das ehemalige Opfern von Gefangenen weist).

Einer der fÃ¼hrenden Historiker, wennâ€™s um den Windigo geht, Nathan Carlson, war beunruhigt, als er vom Tod Tim McLeans hÃ¶rte. Besonders deshalb, weil am 20. Juli in der 'Edmonton SUN' gerade ein Interview mit ihm zum Windigo erschienen war und diese Zeitung von Li ausgetragen worden war (Der Artikel ist leider nicht mehr verfÃ¼gbar s. [www.edmontonsun.com/News/Alber ... 08/07/20/6210986-sun.html](http://www.edmontonsun.com/News/Alber...08/07/20/6210986-sun.html) ). Carlson gab Auskunft darÃ¼ber, wie der Windigo Menschen besetzt, und wie Windigo Erlebnisse noch bis ins 20. Jahrhundert das nÃ¶rdliche Atlanta "bespukten" - Dutzende endeten in grausamen TodesfÃ¤llen.

Den der Besessenheit VerdÃ¤chtigten wurde manches Mal der Kopf abgeschnitten, welcher dann weit vom KÃ¶rper entfernt begraben wurde. Besessene scheinen zu wachsen, so wie ihr Hunger auf Menschenfleisch, und beginnen eine EiseskÃ¶lte in der Herzgegend zu fÃ¼hlen (Tod?). Menschen, die fÃ¼rchteten, vom Windigo besessen zu sein, baten darum, getÃ¶tet zu werden, wie Li. Der

Busvorfall ähnelt dem Windigo Phänomen, sagte Carlson, der sehr berührt war und sich seit dem 30. Juli deshalb den Kopf zerbrechen und kaum noch schlafen würde, und: "I can't say there's definite connection, but there are just too many coincidences - it's beyond eerie." (Ich kann nicht sagen, ob es da eine Verbindung gibt, aber da sind einfach zu viele Zufälle, das ganze ist jenseits von unheimlich.)

## WAS NUN?

Die Recherchen für diesen Artikel waren umfangreich. Bei soviel Zeitaufwand bleibt natürlich kaum Zeit für einzelne Ufosichtungen oder die hingebungsvolle Verwaltung irgendwelcher Ufodatenbanken. Ich überlasse das anderen und konzentriere mich auf die wichtigen Dinge. Der unheimliche Tod von Tim McLean beinhaltet viele Name-Game Komponenten und ist verquickt mit einer Vielzahl von paranormalen Elementen. Was Li derweil seinen Psychiatern erzählt, werden wir vielleicht irgendwann nach dem 6. November erfahren, denn da wird der Termin festgesetzt werden, an dem über Li's Zurechnungsfähigkeit entschieden wird. McLeans Familie jedenfalls hält es nicht für einen Zufall, dass Li sich nach dem Busstopp umgesetzt hat und hält die Tat daher für einen Mord 1. Grades.

Nun, da Sie mit den meisten verfügbaren Einzelheiten des Tim McLean Falls vertraut sind, können Sie Ihre Schlussfolgerungen ziehen. Sie könnten der USA und George Bush die Schuld an allem zuweisen, den Illuminaten, oder dem Prinzen von Holland. Vielleicht steckt hinter allen eine außerirdische Macht? Oder der liebe Gott? Sie können die Verantwortung aber auch auf mich schieben: Kann man mir trauen? Vielleicht ist alles nur erfunden? Sie können sich auch einer Ahnung hingeben, dass wir es mit einer vorgeträumten Realität zu tun haben, oder einer dämonischen Matrix. Sie könnten nun die Zusammenhänge - das große Ganze - erkennen, von dem wir hier andauernd berichten, - oder.. Sie lehnen sich vielleicht einfach bequem zurück, verzichten ganz auf das Schlussfolgern, und denken: **„Zufälle gibts!“**

**Recherche: Andrium und Corinna, Ausarbeitung: Corinna, 14.10.2008**

**UPDATE 17.10.2008: CLOWNS BELÄSTIGEN KINDER IN CHICAGO** s. unter "2. Update:Chicago" hier:

[www.ufos-co.de/news\\_artikel/ht.../article.php?storyid=1601](http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1601)

**Mehr zu tödlichen Fahrgeschäften s. Artikel**

**[FAHR ZUR HÄLLE](#)**

**Quellen:**

[http://en.wikipedia.org/wiki/Tim\\_McLean](http://en.wikipedia.org/wiki/Tim_McLean)

<http://profile.myspace.com/index.cfm?fuseaction=user.viewprofile&friendid=108390479>

[www.insaneclownposse.com/carnival.php?version=wicked](http://www.insaneclownposse.com/carnival.php?version=wicked)

[www.gulfcoastgreyhounds.org/hist-bc-early.html](http://www.gulfcoastgreyhounds.org/hist-bc-early.html)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Anubis> [www.msnbc.msn.com/id/21134540/vp/25967704#25967704](http://www.msnbc.msn.com/id/21134540/vp/25967704#25967704)

[www.timclean.org/](http://www.timclean.org/)

[www.imdb.com/name/nm0787449/](http://www.imdb.com/name/nm0787449/)

[www.zimbio.com/Tim+McLean/arti...an+Case+Prompts+Greyhound](http://www.zimbio.com/Tim+McLean/arti...an+Case+Prompts+Greyhound) +Remove+Ads

[http://en.wikipedia.org/wiki/Sirius\\_Black](http://en.wikipedia.org/wiki/Sirius_Black)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sirius>

[http://news.bbc.co.uk/2/hi/uk\\_news/england/tyne/7553103.stm](http://news.bbc.co.uk/2/hi/uk_news/england/tyne/7553103.stm)

[http:// beginswithyou.net/](http://beginswithyou.net/)  
[www.canada.com](http://www.canada.com)  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Hundstage>  
[http:// de.wikipedia.org/wiki/Enthauptung](http://de.wikipedia.org/wiki/Enthauptung)  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Skalpieren>  
[http://de. wikipedia.org/wiki/Schrumpfkopf](http://de.wikipedia.org/wiki/Schrumpfkopf)  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Scalping>  
[www. danielnpaul.com/BritishScalpProclamation-1756.html](http://www.danielnpaul.com/BritishScalpProclamation-1756.html)  
[www.bibliotecapleyades.net/ sociopolitica/codex\\_magica/codex\\_magica15.htm](http://www.bibliotecapleyades.net/sociopolitica/codex_magica/codex_magica15.htm)  
[www.wfg-gk.de/warum40.html](http://www.wfg-gk.de/warum40.html)  
[www. abovetopsecret.com](http://www.abovetopsecret.com)  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Apollon>  
[http://copycateffect. blogspot.com/](http://copycateffect.blogspot.com/)  
[www.godlikeproductions.com/forum1/message583164/pg2](http://www.godlikeproductions.com/forum1/message583164/pg2)  
[www.rowane.de/html /seelengeleiter.htm](http://www.rowane.de/html/seelengeleiter.htm)  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Walk%C3%BCre>  
[www.abfab.co.uk/ Fancy\\_Dress.asp?SearchBy=COMIC\\_RELIEF](http://www.abfab.co.uk/Fancy_Dress.asp?SearchBy=COMIC_RELIEF)  
<http://en.w>